

Bürgschaftsurkunde
(Abschlagszahlung/Vorauszahlungsbürgschaft)

Der Auftragnehmer

Name und Sitz:

hat mit dem unten genannten Auftraggeber einen Vertrag über

Bezeichnung der Leistung: 2. Ausschreibung - Neubau HOA 896.1a/2a km 25,930 & 897.1b/2b km 27,050
--

abgeschlossen.

Auftraggeber Name und Sitz: DB InfraGO AG Lindemannallee 3 30173 Hannover

Nr. und Tag des Auftrags:

Vertragabwickelnde Stelle mit Sitz: DB InfraGO AG Lindemannallee 3 30173 Hannover
--

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für eine *)

- ☐ Abschlagszahlung für die auf der Baustelle angelieferten, aber noch nicht eingebauten Stoffe oder Bauteile bis zu deren Einbau
- ☐ Abschlagszahlung für Stoffe oder Bauteile, die für die Leistung eigens angefertigt und bereitgestellt worden sind, bis zu deren Einbau
- ☐ Vorauszahlung bis zur Tilgung der Vorauszahlung durch Anrechnung auf fällige Zahlungen
- zu stellen. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift:

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

..... EUR, (i. W.Euro)

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Der Gerichtsstand richtet sich ausschließlich nach dem Ort, der bei der Firmierung des Auftraggebers angegeben ist.

(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift(en) des Bürgen)

*) Je nach Vertragslage ankreuzen.

